



DEMOGRAPHIE-
KOMPETENZZENTRUM
OBERFRANKEN

Ergebnisse der Workshops im Rahmen des 7. Fachforums „Alt und Aktiv – Jeder ist dabei! Kulturelle Teilhabe für ältere Menschen mit und ohne Demenz“

13. März 2019

Frage 1: Welche kulturellen Angebote haben wir in den Kommunen speziell für die ältere Generation – auch mit Einschränkungen / Demenz



- Angebote werden meist im Rahmen von Seniorengemeinschaften, Seniorengruppen, Quartiersmanagement, Kirchen und Kommunen über Ehrenamtliche angeboten und organisiert.
- Ein Großteil der Angebote ist von der Mobilität der Nutzer abhängig
- Konkrete Angebote:
 - Gedächtnistraining
 - Sportangebote; auch mit und für Demenzkranke (Kegeln, Boule)
 - Social Media / Smartphone-Kurse
 - Tanzgruppen und -cafés
 - Spielenachmittage
 - Theatergruppen und -stücke
 - Gemeinsamer Mittagstisch und Seniorennachmittage
 - Filmangebote in Einrichtungen und Gemeinschaftshäusern; Projekt „Silberfilm“ im Kintopp in Hollfeld
 - Fahrdienste, Seniorenbus, Theaterbus zu Veranstaltungen und Versammlungen
 - Ausflugsfahrten, z.B. Thermenbesuche
 - Beratungsangebote aller Art, z.B. Wohnraumberatung oder „Älter werden in Bamberg“



Frage 2:

Teil 1: Was wünschen wir uns im Bereich der kulturellen Teilhabe für die ältere Generation?

- Passende Mobilitätsangebote
- Barrierefreiheit ,sowohl in den zu nutzenden Gebäuden als auch in den öffentlichen Verkehrsmitteln bzw. auf den Verkehrswegen; „Oberfranken barrierefrei“
- Schaffung von Möglichkeiten zum Gestalten bzw. Mitgestalten durch die Senioren
- Offene Treffs als Möglichkeit des Zusammenkommens, z.B. durch Umnutzung von Leerständen
- Generationen VERBINDENDE Angebote
- Nachbarschaftliche Hilfen oder andere Formen der Unterstützung
- Sicherheit bei der Betreuung und Begleitung
- Ehrenamtliche
- Vernetzung der hauptamtlichen “Kümmerer“



Frage 2:

Teil 2: Was sind die Voraussetzungen dafür, dass diese kulturelle Teilhabe stattfinden kann?



- „Freiwillige Leistungen“ in diesem Bereich sollten für die Politik zur „Pflichtaufgabe“ werden
- Finanzielle Förderungen
- Tipps und Handlungsempfehlungen, wie man Menschen aktiviert
- Seniorengerechte Infrastruktur
- Vernetzung von Seniorengruppen und seniorenpolitischen Entscheidern
- Entlastung der Ehrenamtlichen z. B. durch steuerliche Vorteile
- Räumlichkeiten bieten
- Gelegenheiten bieten

